

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Kopernikus-Gedenkstunde zum 400. Todestag des Schöpfers unseres Weltbildes**

**Weigel, Rudolf G.**

**Karlsruhe, 1943**

[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-139828](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-139828)

Es ist verständlich, daß der vielgereiste, gelehrte Mann auch zu Hause unter seinen Amtsgenossen bald eine hervorragende Stellung einnahm. Wo tiefere Kenntnisse nötig waren, wo es besonderer Umsicht bedurfte, da holten der Bischof und sein Kapitel gern seinen Rat ein. Er begleitete den Bischof zu den preußischen Landtagen und polnischen Reichstagen, später vertrat er ihn dabei überhaupt selbständig und half mit im Kampf gegen das Eindringen polnischen Einflusses nach Ermland. Er war Kanzler des Frauen-



Abb. 1. Nikolaus Kopernikus

burger Domkapitels, vorübergehend auch Landpropst auf der Burg zu Allenstein. Er wurde als Sachverständiger für die Regulierung des preußischen Münzwesens gehört und verfaßte ein Gutachten dazu. Und weithin drang sein Ruf als Arzt. Selbst der erste Herzog Albrecht von Preußen ließ ihn mehrmals nach Königsberg an das Krankenlager seines Freundes Georg von Kunheim bitten.

Mit demselben Weitblick, mit dem Kopernikus dem Leben gegenüberstand, ging er auch an die Probleme der Wissenschaft heran. Die Astronomie wurde damals durch die Lehre des Alexandriners Ptolemäus verkörpert, die dieser in der Mitte des 2. Jahrhunderts n. Chr., zum großen Teil gestützt